

INHALTSVERZEICHNIS

A. 1843 - 1856/66: ANFÄNGE

I. Die 40er Jahre und die "Bewegung" der Frauen	
1) Allgemeine Charakteristika	1
2) Bildungsbestrebungen.	5
3) Soziales Wirken	12
4) "Bürgerliche" Ziele	19
II. Wandlungen in den Lebensverhältnissen der Frauen der bürgerlichen Schichten.	26
III. Erste organisatorische Schritte	
1) 18. 10. 1865: Gründung des "Allgemeinen deutschen Frauenvereins" (Leipzig)	34
2) 1865/66: Gründung des "Lette-Vereins" (Berlin)	43
3) 11. 11. 1866: Gründung des "Vaterländischen Frauenvereins" in Preußen (Berlin).	47

B. 1866 - 1888/89: ALLMÄHLICHE ENTWICKLUNG 51

I. Frauenbildung - Frauenarbeit	
1) Prinzipienfragen zum "Beruf" der Frau.	54
2) Entwicklungen in den höheren Bildungs- und Arbeitsbereichen.	67
a) Mächte der Umwelt	67
b) Höhere Mädchenbildung.	73
c) Weibliche Lehrtätigkeit.	95
d) Berufe für "gebildete" Frauenkreise.	111
3) Maßnahmen zur Förderung der Erwerbsfähigkeit der Frauen der "unteren Stände".	129
II. Bürgerliche Frauen und Arbeiterinnen	
1) Allgemeine Charakteristika	139
2) Louise Otto-Peters' Äußerungen zur Frauenfabrikarbeit und die proletarische Arbeiterinnenbewegung in Sachsen	141
3) Bemühungen um die Handarbeiterinnen	152
4) Gertrud Guillaume-Schack und die Berliner Arbeiterinnenbewegung	166
5) Louise Otto-Peters' Verhältnis zur Arbeiterbewegung (1875-95)	172

III. Gemeinnützige Tätigkeit	178
IV. Forderungen zur rechtlichen Stellung der Frau	
1) Im persönlichen Lebensbereich	194
2) Im politischen Raum	202
V. Zwei Jahrzehnte Frauenbewegung - ihre Bedeutung - ihre Grenzen	221
Literaturverzeichnis	232